

Projekt: Pflege Streuobstwiesen und Herstellung von Apfelsaft



Tom-Mutters-Schule Wiesloch

Kategorie: Sonderpreis

Preisgeld: 1.500 Euro

Projektbeschreibung

Die Tom-Mutters-Schule Wiesloch hat 2014 zwei unbewirtschaftete und teilweise stark verwilderte Streuobstwiesen (ca. 3.700 m²) zur Pflege übernommen. Die Ausgangssituation stellte sich so dar, dass die entsprechenden Flurstücke seit Jahren nicht mehr gepflegt wurden, zum großen Teil stark eingewachsen waren und von Buschwerk und Wildbaumbewuchs beeinträchtigt wurden. Pflegemaßnahmen, Grasschnitt und Ernte des Obstes waren unter diesen Bedingungen nicht mehr möglich.

Die ersten durchzuführenden Maßnahmen bestanden in der Entfernung unerwünschten Wildbewuchses. Eine regelmäßige, sich an den Empfehlungen der Naturschutz- und Streuobstwiesenverbände orientierende Grünlandpflege erfolgt seitdem durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schule. Die Schülerinnen und Schüler werden dabei

entsprechend ihrer Möglichkeiten und Fähigkeiten eingebunden. Eine zweimal im Jahr durchgeführte Mahd ermöglicht die Entstehung und den Erhalt eines Bewuchses durch Gräser, blühende Wildpflanzen, Kräuter und Kleearten. Die Mahd erfolgt durch Mulchen, d.h. das samenreiche Mahdgut verbleibt als Gründüngung auf den Flächen. Dabei wird auf eine insektenschonende Arbeitsweise geachtet, das bedeutet z.B. eine Einhaltung der Mährichtung von innen nach außen, Mahd von Teilflächen und Einhaltung einer Schnitthöhe, die Insekten und andere bodenbewohnende Kleintiere schont.

Der Obstbaumschnitt und Baumpflegemaßnahmen erfolgen nach dem Prinzip, nur minimalinvasiv einzugreifen. Hierbei wird in erster Linie auf den Erhalt, die Belüftung und ausreichende Belichtung der Baumkronen geachtet. Standsicheres Totholz verbleibt ausreichend in den Baumkronen und bietet somit Lebens- und Brutraum für Vögel, baumbewohnende Säugetiere (Fledermäuse) und Insekten (z.B. Hornissen und Wildbienen). Schnittholz wird teilweise an den Rändern der Flächen belassen und bietet somit Überwinterungsmöglichkeiten für Insekten und Kleinsäuger.

Das auf den Streuobstwiesen anfallende Obst wird von den Schülerinnen und Schülern geerntet und in der Schule verarbeitet, d.h. zu Apfelsaft gepresst und pasteurisiert abgefüllt. Dabei lernen die Jugendlichen alle anfallenden Arbeitsschritte der Obsternte und -verarbeitung bis zum fertigen Endprodukt kennen. Der produzierte Saft wird auf Märkten, Festen und an die Eltern verkauft und teilweise an Einrichtungen wie Seniorenheime oder die Tafel Wiesloch gespendet. Mit einem Teil des eingenommenen Geldes unterstützt die Tom-Mutters-Schule regelmäßig ein soziales Projekt in Nepal (<http://www.maitri-griha.org/>) und hat z. B. in diesem Jahr zusätzliche Spendenzahlungen an eine Organisation der Flüchtlingshilfe geleistet (<https://www.hamburgerhilfskonvois.de/>).

Neben dem Erhalt der Kulturlandschaft "Streuobstwiese" steht bei diesem Projekt vor allem auch der Bildungsauftrag im Fokus. Den Schülerinnen und Schülern wird praxisnahes Wissen über Landwirtschaft, Landschaftspflege, die heimische Flora und Fauna, den Artenschutz, den Erhalt alter Kulturlandschaften und deren Bedeutung für unsere Gesellschaft vermittelt. Sie lernen beobachtend und teilweise aktiv mitgestaltend kennen, welchen Weg das heimische Streuobst von der Blüte bis zum fertigen Endprodukt nimmt. Vor allem bei der Obsternte und der anschließenden Herstellung von Apfelsaft sind die Schülerinnen und Schüler in alle notwendigen Arbeiten und Herstellungsschritte eingebunden und können sich aktiv einbringen. Sie lernen dabei, Lebensmittel wertzuschätzen und können sich einen Eindruck von Herstellungsprozessen verschaffen. Mit dem Projekt wird ebenfalls das Bewusstsein für ein soziales Miteinander gefördert und Interesse an gesellschaftlichen Phänomenen geweckt, wie z.B. Armut, Fluchtbewegungen und den Lebensverhältnissen in anderen Ländern.

Würdigung des Projektes durch die Fachjury:

Die Tom-Mutters-Schule der Lebenshilfe Wiesloch e.V. hat mit ihrem Konzept der Einbindung von Menschen mit Beeinträchtigung in die Pflege und ökologische Aufwertung von zwei Streuobstwiesen überzeugt.



Schon seit 2014 werden zwei Streuobstwiesen von der Tom-Mutters-Schule gepflegt. So konnte der Streuobstcharakter der Flächen erhalten werden. Die Erhaltung eines Totholzanteils auf der Fläche sorgt für wertvolle Habitatstrukturen und ist daher aus fachlicher Sicht sehr zu begrüßen.

Durch Ernte, Verarbeitung und Vermarktung des Apfelsaftes wird den Schülern Wissen über die Umwelt und den Artenschutz, aber auch über die Herstellung von Lebensmitteln vermittelt. Besonders hervorzuheben ist hierbei das soziale Miteinander durch die Einbeziehung der Schülerinnen und Schüler in das Projekt. Des Weiteren fließt der Erlös durch den Verkauf des Apfelsaftes in andere soziale Projekte, teilweise wird er auch kostenlos an Seniorenheime und die Tafel Wiesloch gespendet. Dieser gelungene Ansatz Biodiversitätsmaßnahmen mit sozialem Engagement zu verbinden hat die Fachjury nachhaltig beeindruckt.

Die Fachjury beglückwünscht alle Beteiligten am Projekt zum Erhalt des Sonderpreises und dankt für den Einsatz für die Biodiversität und die Erhaltung von Streuobstwiesen!

